

# Nachhaltige Beschaffung im Krankenhaus

Klimaschutz vorausgedacht: Der Kampf gegen die globale Klimakrise durch nachhaltige Beschaffung packt das Problem bei der Wurzel und übernimmt eine Schlüsselfunktion im Kampf für das 1,5 Grad Ziel. Die Möglichkeiten gehen über Recyclingpapier und nachhaltiges Büromaterial hinaus. Bei der Nutzung von Strom, Wärme und Kälte besteht ebenso Potenzial.

**Ein Beitrag von Nicole Rogge, Svenja Künstler, Eva Loy und Annegret Dickhoff, BUND-Berlin**

Unter den ressourcenintensivsten Verbrauchern im Sektor Dienstleistung, Gewerbe und Handel stechen Krankenhäuser deutlich hervor. Die ständige Bereitschaft bedingt einen immensen Verbrauch im Bereich Kühlung, Heizung, Strom und Wasser.

Sparsamkeit stößt in Kliniken gewiss an Grenzen, aber ein großer CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bedeutet mehr Verantwortung. Die EU-Vergaberichtlinie erlaubt es Krankenhäusern, ihre enorme Kaufkraft zu nutzen, um sich für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu entscheiden. Die Projekte beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Landesverband Berlin verdeutlichen, wie viel Einsparpotenzial in Kliniken schlummert.

Seit 2001 zeichnet der BUND mit dem Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“ Einrichtungen aus, die sich in besonderem Maße für Klimaschutz engagieren. Das Siegel gilt für fünf Jahre. Bisher gingen 87 Auszeichnungen an bundesdeutsche Kliniken. Durchschnittlich senken die Einrichtungen den jährlichen Verbrauch an Energie um 20 Prozent. Zusammen werden so über 190.000.000 Kilowattstunden weniger Energie pro Jahr benötigt. Umgerechnet vermeiden die Kliniken fast 80.000 Tonnen CO<sub>2</sub>. Das entspricht dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck von rund 8.400 Bundesbürgern.

Im Jahr 2014 expandierte der Bereich Klimaschutz im Krankenhaus beim BUND mit dem Projekt KLIK – Klimamanager für Kliniken. Der Ansatz, Energieeffizienz insbesondere durch gering-investive Maßnahmen voranzubringen, brachte gute Ergebnisse: 50 teilnehmende Häuser sparten in drei Jahren neun Millionen Euro Betriebskosten und vermieden 34.000 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Seit Mai 2019 knüpft der BUND an diese Erfolge an und arbeitet mit der Krankenhausgesellschaft NRW und dem Univer-

sitätsklinikum Jena - im Projekt KLIK green - zusammen. Vom Bundesumweltministerium (BMU) finanziert, weitet es den Ansatz Klimaschutz aus. So berücksichtigt eine nachhaltige Beschaffung den Energieaufwand für Produkte und Dienstleistungen wie Verpackungen, Lebensmittel, IT sowie Mobilität. Bei KLIK green ermöglicht 250 Reha-Kliniken und Krankenhäuser, gemeinsam 100.000 Tonnen CO<sub>2</sub> zu vermeiden.

Viele Kliniken des BUND-Netzwerks besitzen Leuchtturmcharakter. Beispielsweise glückte es dem Berliner Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, innerhalb von fünf Jahren den jährlichen Energiebedarf um rund 30 Prozent zu verringern. Nach der Maßnahmenumsetzung schrieb das Haus den Strombezug neu aus. Es gelang, zu günstigen Konditionen Ökostrom einzukaufen, der die Umwelt nachhaltig schont und zugleich den hohen BUND-Kriterien (Grüner Strom Label) genügt. Dieses Beispiel verdeutlicht: Der Koloss Klinikum lässt sich in Hinblick auf Klimaschutz stärken. Nachhaltige Beschaffung im Bereich Energie bietet die Chance auf das BUND-Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“ und leistet einen bedeutenden Beitrag für eine lebenswerte Zukunft.



### Autorinnen

Nicole Rogge, Svenja Künstler, Eva Loy  
und Annegret Dickhoff, BUND-Berlin